

Hidden Champions Tour 2010

Auf der Suche nach einer erfolgreichen Zukunft des Anlegerdepots

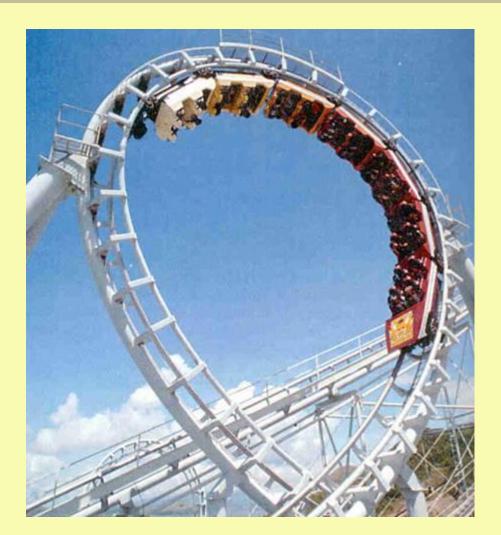
Vortrag von Jürgen Dumschat

Geschäftsführender Gesellschafter der AECON Fondsmarketing GmbH









Provokanter Einstieg:

Bei der Achterbahnfahrt steigt man nicht unterwegs aus.

Wenn das Depot Achterbahn fährt, dann schon eher.

Sicherheitshalber steigt man aber nicht oben aus, sondern lieber unten.

Hier kann man wenigstens nicht mehr so tief fallen.







Aber trotzdem begreifen Anleger zunehmend, dass "Investieren und Abwarten" (oder Aussteigen) nicht mehr zum gewünschten Erfolg führt.

Die Folge: Enorme Mittelzuflüsse – allerdings schwerpunktmäßig bei den wenigen bekannten vermögensverwaltenden Fonds.

Der Markt für wirklich vermögensverwaltende Fonds wurde lange Zeit überwiegend von unabhängigen Anbietern ("Fondsboutiquen") dominiert.

Inzwischen überschwemmen die etablierten Anbieter den Markt mit Absolute Return, Multi Asset und nun auch mit "Newcits"

Ca. 500 solcher "Alternative-Investmentfonds" sind in Europa bereits zugelassen.

Die Wachstumsrate dieses Segments wird bei mehr als 50% pro Jahr erwartet.

Traditionelle Fonds werden zunehmend ihre Mittel an Newcits-Fonds verlieren.









Durch neue Fonds gibt es künftig nicht mehr Wertzuwachs zu verteilen.

Es wird auch mit Absolute Return und Newcits bittere Enttäuschungen geben.

Das Problem: Die Selektion wird durch unübersichtliches Angebot immer schwieriger.

Peergroups zu scannen, um den besten Fonds zu finden, war früher schon schwierig und ist künftig zunehmend unmöglich.

Der zunehmende Informations-Overflow führt im Ergebnis zu verminderter Informationsverarbeitung und -umsetzung.

Gewinner werden Finanzdienstleister sein, die sich arbeitsteilig organisieren und über gute – auf ihre Strategie fokussierte – Informationsquellen verfügen.







Was sind die großen Herausforderungen für die Strukturierung eines Depots?

- Konsistenz
- maximaler Verlust innerhalb der vom Anleger geforderten Grenzen
- Ertrag im Einklang mit den langfristigen Marktentwicklungen
- Keine zu langen Leidensphasen
- Jederzeitige Zugriffsmöglichkeit auf definierte Teilbeträge des Depots
- Zufriedenstellende Entwicklung auch nach Kosten und Steuern







Wer nur auf wenige oder gar einen Fonds setzt, geht ein hohes Risiko ein.

Wer auf mehrere Fonds mit gleichem Investmentansatz setzt, mindert dieses Risiko nur geringfügig.

Gefragt sind unterschiedliche Konzepte mit langfristig gutem Entwicklungspotential, die sich kurzfristig durchaus unterschiedlich ("gering korreliert") entwickeln können.

Schwankungsintensive Einzelentwicklungen können so im Depot zu einer schwankungsarmen Gesamt-Entwicklung verdichtet werden.

Künftig sind deshalb Peergroup-übergreifende Vergleiche immer wichtiger, da keine herkömmliche Asset-Allokation mehr gefragt ist.









Detaillierte Fondselektion ist eine zeitraubende Tätigkeit, die viel Erfahrung benötigt!

Beispiel 1:

Zwei Fonds weisen im Factsheet über ein Jahr folgende Werte aus:

Wertzuwachs Fonds A = 12,00% / Volatilität Fonds A = 14,71%

Wertzuwachs Fonds B = 12,00% / Volatilität Fonds B = 14,71%

Nach welchen Kriterien würden Sie nun weiter selektieren?

Beispiel 2:

Zwei Fonds weisen im Factsheet über ein Jahr folgende Werte aus:

Wertzuwachs Fonds A = 12,00% / Volatilität Fonds A = 11,70%

Wertzuwachs Fonds B = 12,00% / Volatilität Fonds B = 21,67%

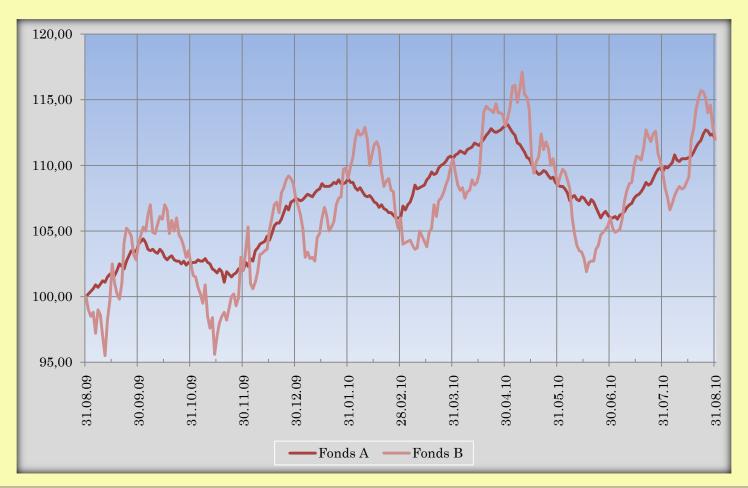
Nach welchen Kriterien würden Sie in diesem Fall weiter selektieren?







Volatilität auf Tagesbasis oder auf Monatsbasis berechnet?











Bei Berechnung auf Monatsbasis haben beide Fonds identische Volatilität:



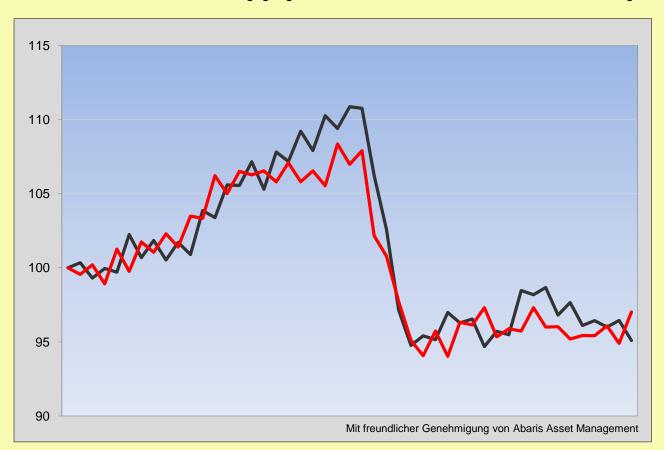






Wie hoch schätzen Sie die Korrelation dieser beiden Fonds über diesen Zeitraum?

(Korrelation 1 = exakter Gleichlauf / Korrelation -1 = exakt gegengesetzter Verlauf / Korrelation 0 = kein Zusammenhang der Entwicklungen)



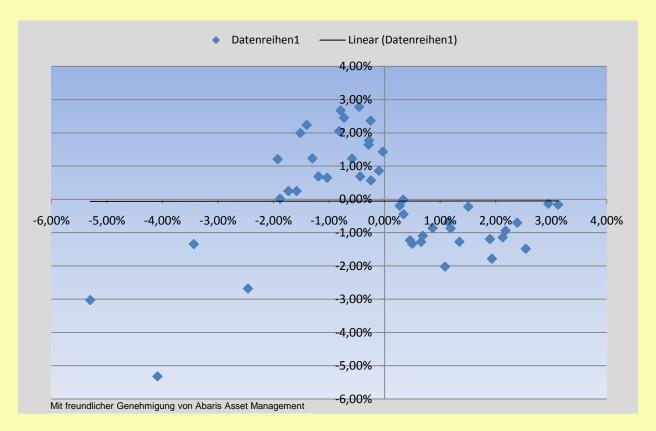








Die Korrelation beträgt 0 – damit sind beide Fonds nach der klassischen Lehre ideal geeignet, um eine konsistente Depotwertentwicklung zu begünstigen!



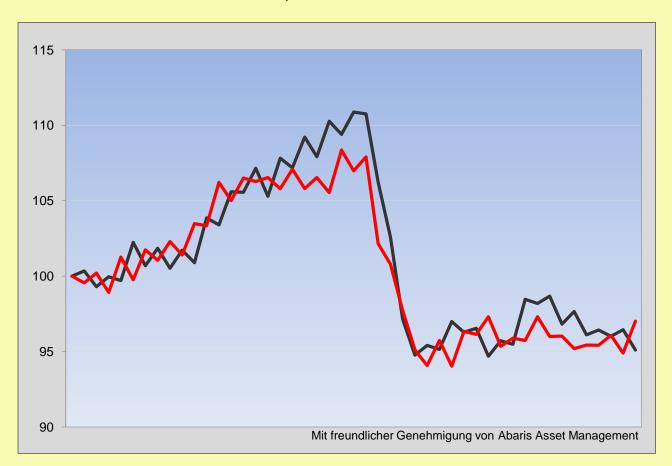








Sie können sich dies sicher vorstellen, wenn Sie diese Grafik sehen – oder?









Risiken können nicht immer mit herkömmlichen Parametern gemessen werden:



Was aber, wenn die Schulden irgendwann nicht mehr zurückgezahlt werden können?







Fazit: Selektionsprozess wird erschwert durch

- Fehleinschätzungen aufgrund unterschiedlich berechneter Parameter
- "Falschaussagen" klassischer Parameter
- Unsinnige Peergroup-Zuordnungen
- Unterschiedliche Vergleich-Indices
- Problematische Datenqualität
- Wechsel der Strategie und/oder des Managers
- Vergangenheitsdaten, die nicht in Relation zu anderen Daten gesetzt werden können







Peergroup-übergreifende Selektion wird erschwert durch unterschiedliche Peergroups









Völlig unberücksichtigt sind dabei bislang

- Rentenfonds, die mit negativer Duration arbeiten können
- Rentenfonds mit hohem aktiven Währungsbeitrag
- Aktienfonds mit sehr flexibler Cashquote
- Aktienfonds, die ihren Bestand über Futures absichern können
- Aktienfonds, die Übersicherungsmöglichkeiten haben
- Arbitragefonds (unterschiedlichste Zuordnungsmöglichkeiten)
- Fonds sind teilweise in fünf verschiedene Peergroups einsortiert (je nach Daten-Anbieter)









(Tatsächliche) Negative Korrelation mindert die Schwankungen des gesamten Depots:











Sind solche negativen Korrelationen konzeptionell schlüssig, so kann man auch in Zukunft auf positive Effekte fürs Depot hoffen. Zum Beispiel so:









Heute präsentieren wir Ihnen deshalb sechs "Hidden Champions"

Dabei handelt es sich um

- sechs unterschiedliche Fondskonzepte
- von sechs verschiedenen Gesellschaften
- mit unterschiedlichsten Vortragsstilen

Die folgenden kurzen Vergleiche dienen dazu, Ihnen die Leistungen der Gesellschaften anhand bekannter Entwicklungen kurz zu charakterisieren.

Keinesfalls handelt es sich bei den ggfs. zum Vergleich gestellten Fonds um einen fairen Vergleich im Sinne herkömmlicher Peergroups. Letztendlich interessiert den Anleger jedoch in erster Linie, mit welchen Risiken er welche Chancen erkauft hat. Er ist bestimmt nicht zufriedener mit einem schlechteren Ergebnis, weil die Vergleichsgruppe sich insgesamt schlecht entwickelt hat.







































Alle Fonds – und eine Reihe weiterer vermögensverwaltender Fonds – können Sie im Rahmen der vermögensverwaltenden Fondspolice der Dexia Life & Pensions (Einmalanlagen ab € 25.000) allokieren.

Die Präsentation der Dexia Life & Pensions mailen wir Ihnen gerne automatisch zu.

Abwicklung über die AECON Fondsmarketing GmbH möglich

Ab 15 Millionen Euro Volumen auch eigenständige Dexia-Vertragsanbindung







Weitere Infos über vermögensverwaltende Fonds finden Sie in der XING-Gruppe "Vermögensverwaltende Fonds" (<u>www.xing.com</u>)

Informationen zu unserem klar fokussierten Betreuungskonzept mit poolähnlicher Administration senden wir Ihnen gerne zu

(Kreuzchen auf dem Feedbackbogen reicht)

Rechtzeitig bestellen: €uro spezial "Vermögensverwaltende Fonds" (Information hierzu erhalten Sie ab Februar 2011)







Und nun wünschen wir viel Spaß und viele gute Anregungen bei den Vorträgen der

Hidden Champions 2010



